

[Seite 1 v. 2]

[Von 3. Hand mit Bleistift:] Pfr. Dr. Theod. Fliedner
Kaiserswerth, 15/4 61.

Hochgeehrte Frau!

Die uns gütigst zum Besten unseres
Hospitals in Alexandrien zugesandten
800 frc. sind uns richtig zugegangen
und sprechen wir hierdurch noch-
mals unseren innigsten Dank für
diese reiche, uns sehr willkommene
Liebesgabe aus.

Mit Freuden werden wir Ihren
Wunsch erfüllen, und ihnen die später
erscheinenden Berichte ¹ unserer orien-
talischen Stationen zusenden; für
jetzt erlauben wir uns, einige Nach-
richten über unsere jüngst in Syrien
begonnene Diakonissenwirksam-
keit

[Seite 2 v. 2]

beizulegen ². Den IV[.] morgenländischen Bericht
über unsere Diakonissen-Stationen werden Sie erhalten
haben? Sonst steht er mit Freuden zu Diensten

Mit dankbarer Verehrung

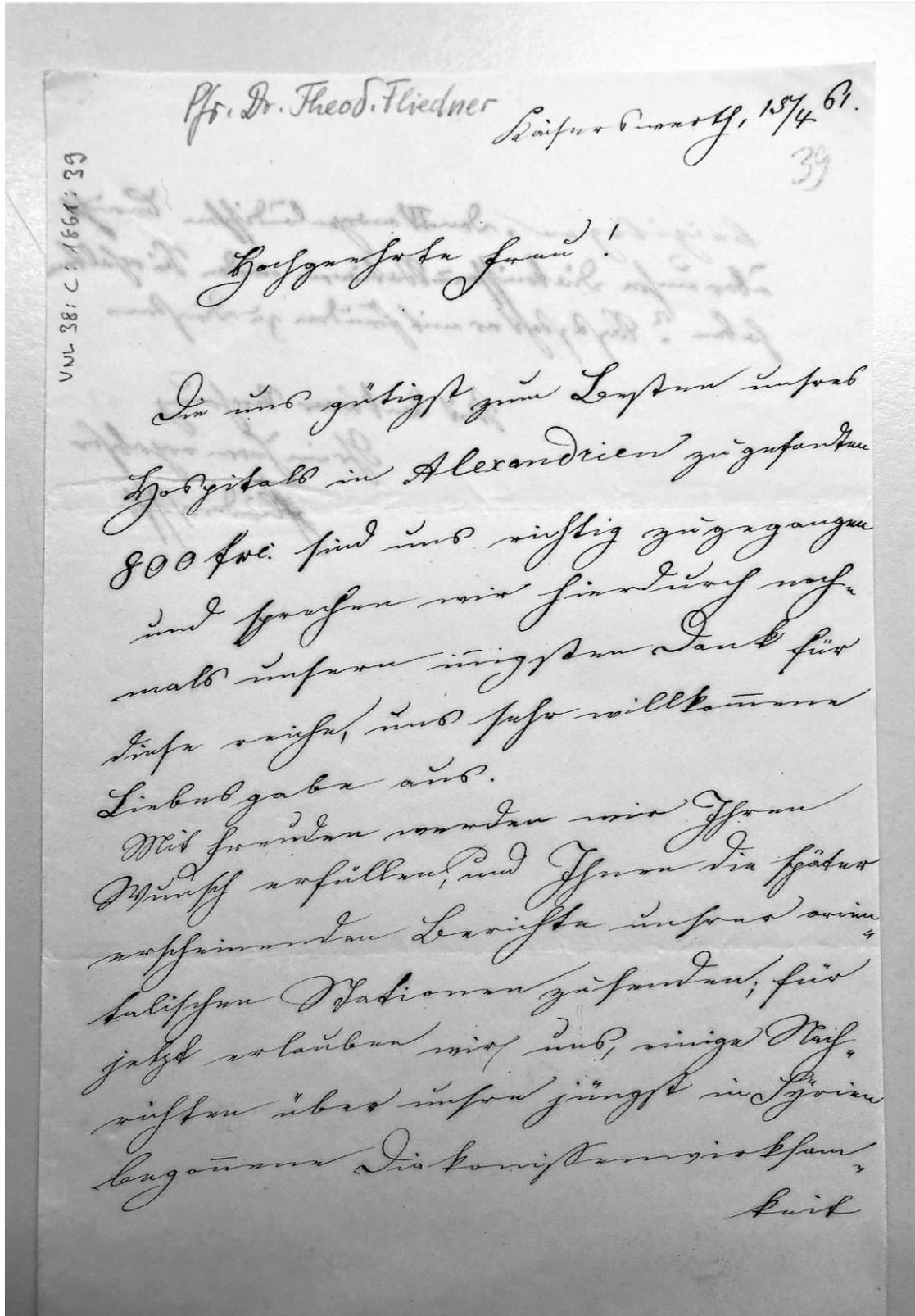
Ihr im Herrn ergeb[en]ster

Fliedner Pfr.

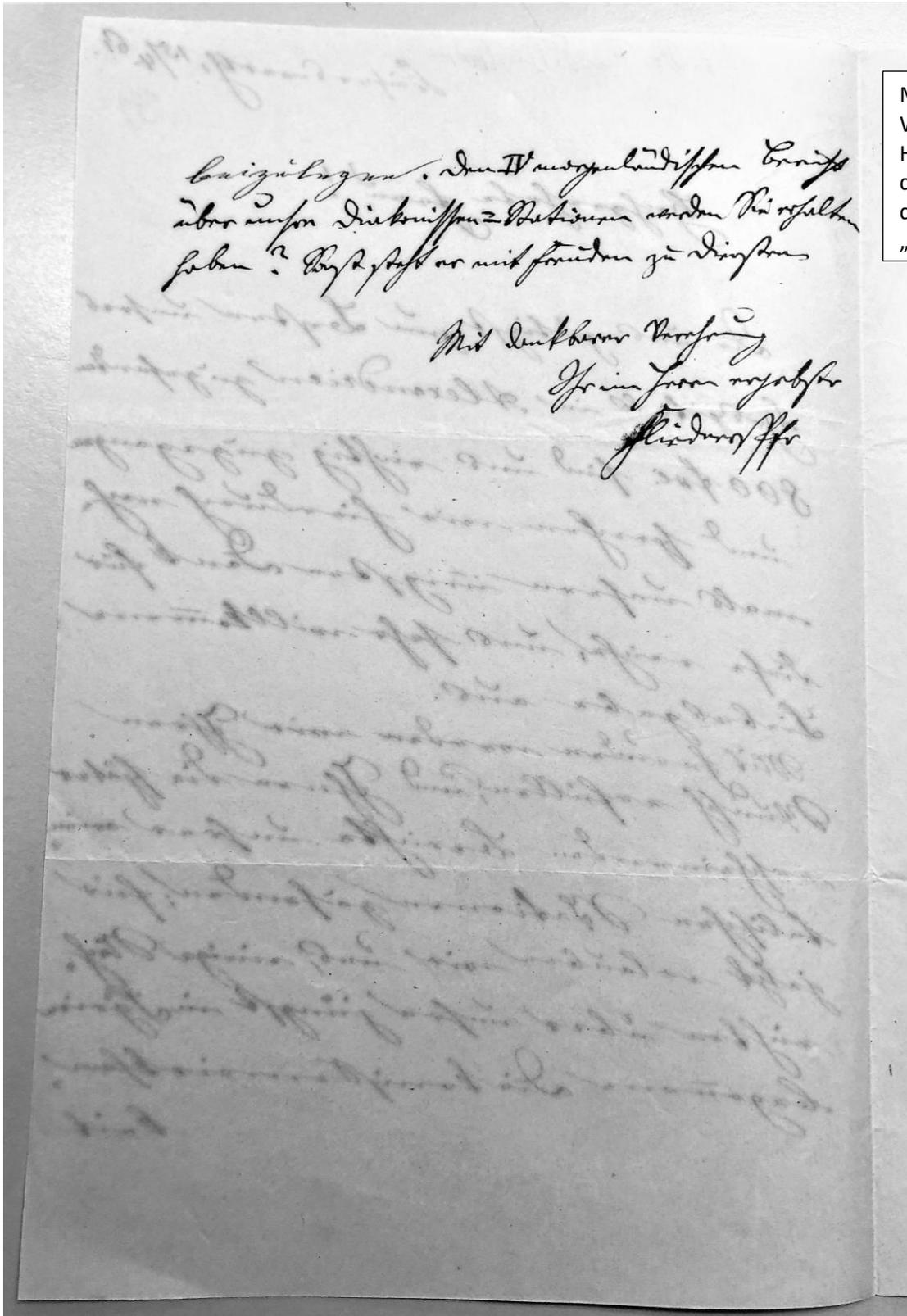
¹ [Wahrscheinlich:] „Reisen in das heilige Land, nach Smyrna, Beirut, Constantinopel, Alexandrien und Cairo, in den Jahren 1851, 1856, und 1857, von Theodor Fliedner, Dr. der Theologie, Pfarrer und Inspector der Diakonissen-Anstalt zu Kaiserswerth. In zwei Theilen“. I. Theil: Reise mit 4 Diakonissen in das h. Land, nach Smyrna, Beirut und Constantinopel im Jahre 1851. Mit 71 Abbildungen, einem Plane von Jerusalem und einer Chartre von Jerusalem und einem Theile Aegyptens. Zum Besten der Diakonissen-Anstalt zu Kaiserswerth und im Verlage derselben. Im Selbst-Verlag der Diakonissen-Anstalt, Druck: Voss, Kaiserswerth, 1858. [Anm. von Hansjörg Frei: Der II. Theil über die Reisen von 1856 und 1857, worauf der Autor in diesem Brief wahrscheinlich anspielt, ist nie erschienen].

² Ab dieser Stelle im Brief ändert die Handschrift; es ist von nun an wohl die eigene Handschrift des unterzeichnenden Pfarrers Theodor Fliedner.

Facsimile: Dokument HAN VNL 38:C:1861:39 – Seite 1



Facsimile: Dokument HAN VNL 38:C:1861:39 – Seite 2



Man beachte den Wechsel der Handschrift auf der 1. Zeile nach dem Wort „beizulegen“

beizulegen. Dem IV. und V. und VI. Briefe
aber außer die Briefe zu Neukirchen werden die Briefe
haben? Das ist es mit Freunden zu dir

Mit dankbarer Verfassung
Ihrer fromm ergebener
Fliedner Pfr

[Brief von Pfr. Dr. Theodor Fliedner an Sabine Aepli-Gonzenbach, Kaiserswerth, 15.04.1861:
Dokument-Seiten 1-2 von 2,
zeilen- und seitengetreue Abschrift von Hansjörg Frei, Version vom 20.01.2023]

Deckblatt zu der In Fussnote 1 erwähnten Publikation von Pfr. Dr. Theodor Fliedner:

„Reisen in das heilige Land, nach Smyrna, Beirut, Constantinopel, Alexandrien und Cairo, in den Jahren 1851, 1856, und 1857, von Theodor Fliedner, Dr. der Theologie, Pfarrer und Inspector der Diakonissen-Anstalt zu Kaiserswerth. In zwei Theilen“. I. Theil: Reise mit 4 Diakonissen in das h. Land, nach Smyrna, Beirut und Constantinopel im Jahre 1851. Mit 71 Abbildungen, einem Plane von Jerusalem und einer Charte von Jerusalem und einem Theile Aegyptens. Zum Besten der Diakonissen-Anstalt zu Kaiserswerth und im Verlage derselben. Im Selbst-Verlag der Diakonissen-Anstalt, Druck: Voss, Kaiserswerth, 1858. *[Anm. von Hansjörg Frei: Der II. Theil über die Reisen von 1856 und 1857, worauf der Autor in diesem Brief wahrscheinlich anspielt, ist nie erschienen].*

